

Selbstfahrerreise nach Namibia & Südafrika – Von der Wüste ans Kap

13-tägige Selbstfahrertour mit Übernachtungen in Mittelklasselodges

Dauer: 13 Tage **Reiseziele:** Südafrika, Namibia **Reisethema:** Selbstfahrer **Reisecode:** NANA0114 **Komfort:** ••• **Kondition:** •

Erfahren Sie das südliche Afrika auf eigene Faust und fern der überlaufenen Strecken. Von Windhoek aus führt Sie Ihr Straßenabenteuer in die Kalahari, zum atemberaubenden Fish River Canyon, durch das Blumenmeer des Namaqualandes, bis Sie schließlich in Kapstadt, einer der schönsten Städte der Welt, ankommen. Auf dieser wunderschönen Route durch eine der menschenleersten Regionen Namibias und Südafrikas begegnen Ihnen vergleichsweise wenige Touristen. Lassen Sie die Ruhe und traumhafte Natur ganz ungestört auf sich wirken und entdecken Sie das südliche Afrika ganz neu.

Reiseverlauf

Tag 1: Ankunft in Windhoek
Willkommen in Namibia! Am Flughafen nehmen Sie Ihren Mietwagen in Empfang und können sich gleich ins Abenteuer stürzen. Nehmen Sie sich nach dem langen Flug ein wenig Zeit zum Erholen und um die Stadt auf einer Sightseeing-Tour zu erkunden. Nutzen Sie den Tag auch, um alle nötigen Besorgungen zu erledigen, denn Namibia gehört zu den am dünnsten besiedelten Ländern der Erde und der nächste Supermarkt kann oft hundert Kilometer und mehr entfernt sein.

Übernachtung: Maison Ambre Guesthouse (-/-/-)

Tag 2 & 3: Kalahari
Am Morgen brechen Sie nach Mariental am Rande der Kalahari auf. Die Halbwüste präsentiert sich malerisch mit roten Dünen, silbrig-schimmernden Grassavannen und einem immensen Tierreichtum. Abends lassen sich hier unvergessliche Sonnenuntergänge und ein funkelnder Sternenhimmel bestaunen. Die Gegend lässt sich wunderbar auf einer Wanderung oder per E-Bike erkunden. Die Lodge bietet auch optional geführte Pirschfahrten an, bei denen Sie der reichen Tierwelt der Kalahari begegnen.

ca. 290 km – ca. 4 Stunden

Übernachtung: Kalahari Anib Lodge (F/-/-)

Tag 4 & 5: Fish River Canyon
Weiter geht es zum Fish River Canyon, dem größten Canyon Afrikas. Der Fish River ist der längste Fluss Namibias und mündet etwas weiter südlich in den Oranje. Da er, wie viele Flüsse Namibias, nur saisonal Wasser führt, können hier von Mai bis August mehrtägige Wanderungen stattfinden. Interessant ist der Besuch der heißen Quellen von Palm Springs oder einer der vielen Aussichtspunkte, von denen aus Sie einen herrlichen Blick über die bizarr-schöne Landschaft haben. Geschichtsinteressierte haben hier auch die Möglichkeit, das Grab des Oberleutnants Thilo von Trotha zu besuchen.

ca. 420 km – ca. 6 Stunden

Übernachtung: Canyon Village (F/-/-)

Route



Highlights

- rotglühende Sonnenuntergänge in der Kalahari

Tag 6: Namaqualand
Heute fahren Sie über die Grenze nach Südafrika. Ihre erste Station ist das wunderschöne Namaqualand. Diese meist sehr karg anmutende Landschaft verwandelt sich im August und September in ein wahres Blumenmeer. Nur wenig Regen reicht aus, um die Region vollkommen zu verwandeln. Das Namaqualand ist Heimat für über 4000 Pflanzenarten. Während der Blütezeit sieht man auch eine Vielzahl unterschiedlicher Insekten. Etwa 65 % der Tier- und Pflanzenarten sind endemisch, kommen also nur hier vor. Auf dem Weg nach Naries können Sie am Oranje eine Rafting Tour unternehmen.

ca. 350 km – ca. 4 ½ Stunden

Übernachtung: Naries Namakwa Retreat (F/-/A)

Tag 7 & 8: Clanwilliam
Von Naries geht es weiter durch das Namaqualand, wo Sie in der Saison das Blumenmeer bestaunen, das sich links und rechts der Straße auf insgesamt ca. 50.000 km² erstreckt. Clanwilliam ist als Welthauptstadt des Rooibos bekannt. Im „Rooibos Tea House“ lernen Sie mehr über die besondere Pflanze und ihre Verarbeitung und können die verschiedenen Sorten probieren. Die angrenzenden Zederberge sind nicht nur ein Paradies für Wanderer. Hier werden auch einige der besten Weine des Landes angebaut, wovon Sie sich beim Besuch des Cederberg Weinguts überzeugen können. Entlang des Brannewynflusses findet man den Sevilla Rock Art Trail. Hier haben sich über die Jahrtausende die San – die ursprünglichen Bewohner Südafrikas - mit Felsmalereien verewigt.

ca. 370 km – ca. 4 ½ Stunden

Übernachtung: Yellow Aloe (F/-/-)

Tag 9 & 10: Paternoster
Von den Zederbergen geht es weiter nach Süden ins idyllische Fischerdorf Paternoster. Auch wenn der Südatlantik zum Baden etwas zu kalt ist, lassen sich viele tolle Dinge unternehmen. Der Cape Columbine Leuchtturm ist nicht nur ein romantisches Plätzchen. Hier finden Sie auch den letzten Leuchtturmwärter Südafrikas. Der Ort bietet ebenfalls eine kleine, aber vorzügliche Auswahl an Fischrestaurants. Alle, die gerne etwas aktiver sind, können neben Kitesurf-Kursen auch Kajaktouren oder Angelausflüge unternehmen. Genießen Sie ein paar erholsame Tage an der wildromantischen Küste, bevor Sie sich in das pulsierende Leben in Kapstadt stürzen.

ca. 180 km – ca. 2 ½ Stunden

Übernachtung: Paternoster Dunes Boutique Guesthouse (F/-/-)

Tag 11 & 12: Kapstadt
Nach wunderschönen und erholsamen Tagen in der Natur empfängt Sie die Metropole am Kap. Aber keine Angst, Kapstadt ist berühmt für seinen entspannten Lifestyle. Hier kann man ohne Probleme einen ganzen Urlaub verbringen, ohne dass einem langweilig wird. Auf jeden Fall empfehlen wir Ihnen einen Ausflug entlang der Kap-Halbinsel, wobei Sie nicht nur den Cape Point besuchen können, sondern auch die berühmten Pinguine am Boulders Beach. Oder fahren Sie mit der Seilbahn auf den Tafelberg und genießen den phänomenalen Ausblick. Wer es etwas hipper mag, sollte sich mal im trendigen Viertel Woodstock umsehen. Die Ausgehmeile Long Street in der „City Bowl“ ist nach wie vor eine Topadresse für leckeres Essen und gute Drinks. Besonders in den warmen Monaten sollten Sie einmal in den Kirstenbosch Botanical Gardens gehen. In herrlicher Umgebung werden hier oft Open-Air Jazzkonzerte veranstaltet. Gerne beraten wir Sie zu den besten Aktivitäten in und um Kapstadt

ca. 180 km – ca. 2 ½ Stunden

Übernachtung: Zest Boutique Hotel (F/-/-)

Tag 13: Heimreise
Leider hat auch diese Reise ein Ende, welches heute anbricht. Nutzen Sie den Tag noch für einen letzten Strandspaziergang oder Stadtbummel, bevor es zum Flughafen geht. Hier geben Sie Ihren Mietwagen wieder ab und treten den Heimflug an. Wir verabschieden uns hier von Ihnen und wünschen Ihnen eine gute Heimreise.

Ende der Reise (F/-/-)

- der größte Canyon Afrikas - der Fish-River-Canyon
- Blumenmeer im Namaqualand
- Weingüter, Rooibos-Plantagen und Wandern in den Zederbergen
- Buntes Kapstadt und die Kap-Halbinsel

Inklusivleistungen

- alle Übernachtungen wie im Reiseplan beschrieben oder gleichwertig
- Verpflegung laut Reiseplan (F=Frühstück / M=Mittagessen/Picknick / A=Abendessen)
- Mietwagen: Toyota Fortuner (o.ä.) mit GPS, erweiterter Versicherungsschutz ohne Selbstbehalt, Zusatzfahrer, Einwegmiete, Grenzgebühr nach Südafrika
- Sundowner Fahrt im offenen Geländewagen in der Kalahari
- Reisesicherungsschein
- Minderung der CO_2-Emissionen über atmosfair

Zusätzliche Entgelte / nicht enthalten: Visumgebühren (ca. 80 EUR für Namibia), Dinge des persönlichen Bedarfs, Treibstoff, nicht genannte Mahlzeiten & Getränke, Trinkgelder, zusätzliche & optionale Aktivitäten, Reiseversicherung

Flug

Die Kosten für internationale Flüge sind nicht im Reisepreis enthalten. Sie möchten aber ein Angebot inklusive der Flüge? Dann notieren Sie dies bitte im Anfrageformular und geben Ihren gewünschten Abflughafen an. Sie erhalten dann ein unverbindliches und tagesaktuelles Angebot. Bitte beachten Sie, dass die Flugpreise stark schwanken und sich täglich ändern können.

Nachhaltigkeit

Für eine Reise nach Namibia inklusive Flug entsteht eine durchschnittliche Klimawirkung von rund 5.479 kg CO_2 pro Person. Darin sind neben CO_2 auch weitere Treibhausgase berücksichtigt. Der Klimaschutzbeitrag ist bereits in unseren Reiseleistungen enthalten. Für das Landprogramm kalkulieren wir pauschal 1.430 kg CO_2, da individuelle Werte aufgrund vieler Einflussfaktoren kaum exakt messbar sind.

Mit diesem Beitrag unterstützen wir Projekte, die nachweislich Emissionen mindern. Aktuell fördern wir ein Vorhaben im Senegal: Zwei Photovoltaikanlagen, die seit 2017 und 2021 in Betrieb sind, speisen sauberen Strom ins nationale Netz ein und ersetzen fossile Brennstoffe. Senegal deckt derzeit rund 90 % seines Strombedarfs mit Heizöl und Diesel. Der Ausbau erneuerbarer Energien ist entscheidend, um die Abhängigkeit von Importen zu verringern und die Emissionen bei der Energieerzeugung zu senken.

Ihr Beitrag hilft dem Projektland, seine Klimaziele zu erreichen.

Diese CO_2-Minderungen gleichen Ihre Flugemissionen nicht aus. Sie unterstützen die nationale Entwicklungsstrategie und tragen dazu bei, dass Senegal seine internationalen Verpflichtungen einfacher erfüllt.

Preise Privatreisen

2026

	2 Personen	3 Personen	4 Personen	EZ-Zuschlag
01.01. - 30.06.	3.700,-	3.300,-	2.950,-	800,-
01.07. - 31.10.	4.200,-	3.800,-	3.550,-	900,-
01.11. - 31.12.	4.300,-	3.900,-	3.650,-	950,-

Alle Preise verstehen sich in € pro Person ohne internationale Flüge. Keine Mindestteilnehmerzahl. Abreise täglich möglich.